

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 5

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 86 c, 1. M. 76285. Fritz Mühlingshaus, Barmen-U., Christbuschstraße 32. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Geweben mit Klöppelbindungen.
- 86 c, 16. B. 109501. Luigi Bruno, Turin, Italien. Rundwebstuhl mit in zwei Ebenen angeordneten Kettenfadenspulen.
- 76 c, 17. F. 53648. Millard F. Field, Boston. Fadenwächteranordnung für Zwirnmaschinen.
- 76 d, 17. H. 31421. Firma Etablissements Ryo-Catteau. Roubaix, Nordfrankr. Spulenhalter.
- 86 e, 18. G. 58982. William Gledhill, Blackburn, England. Kettenspannvorrichtung für Webstühle.
- 86 e, 21. K. 86808. Rudolf Krause, Friedrichshagen b. Berlin. Elektromagnetische Schützenantriebsvorrichtung für Webstühle.
- 86 b, 2. St. 38079. Firma Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz). Schaftmaschine mit stehenden Schafthebeln.
- 86 c, 10. R. 60909. Juho Rautanen, Helsingfors. Schützenantrieb für Bandwebstühle.
- 86 b, 10. H. 93462. Joseph Hamacher, M.-Gladbach-Dahl. Karten-Sparvorrichtung für Jacquardwebstühle mit Hebeschäften.
- 86 c, 8. W. 64269. Gertrud Witte, Fischenthal (Kt. Zürich), Schweiz. Fachbildungsvorrichtung für Webeapparate und Webstühle.

Erteilte Patente.

410586. Carl Hamel Akt.-Ges., Schönau b. Chemnitz. Ringspinnmaschine.
410755. Johann Gabler, Ettlingen, Baden. Vorrichtung zum Zerschneiden des Schußfadens für Greiferwebstühle.
409529. Edgar Arthur Wilman, Pudsey, County of York, England. Vorrichtung für Selbstspinner zum Führen der abgerissenen Fadenden mittels einer Vorschubstange zu den Spindeln.
409530. Eugene Robert Alderman, Holyoke, Mass. Maschine zur Behandlung leerer Spulen für Spinn- und andere Textilmaschinen.
409682. Ludwig Wind, Lüttringhausen, Rhld., Bismarckstr. 2. Doppelwebblatt aus zwei kreuzweise ineinandergesteckten, geraden, glatten Einzelblättern.
409936. Hermann Heinrich, Chemnitz, Theresienstr. 11. Flachkämmaschine.
410230. Hermann Schurz, Neugersdorf i. Sa. Prüfvorrichtung für mit Wirtel versehene Flügelspindeln.
409978. Sondermann & Stier Akt.-Ges., Chemnitz i. Sa. Ausrückvorrichtung für Kreuzspulmaschinen.
410457. Franz Josef Lüskens, Aachen, Charlottenstr. 12. Vorrichtung für Selbstspinner zur Aenderung der Vorgarnzyldendrehung.
411434. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen, Schweiz. — Fadeneinigungsvorrichtung für Spulmaschinen.
411440. Oskar Schleicher, Greiz, Vgild. Harnischeinrichtung für Webstühle mit Doppelhubmaschinen.
412733. Firma F. Reinhold Brauer, Chemnitz. Spulmaschine.
412643. Karl Langhammer, Chemnitz i. Sa., Langestr. 25. Spulenkörper für Flaschenspulen.
413059. Paul Burkard, Roubaix, Nordfrankreich. Spindelantriebsvorrichtung für Ringspinnmaschinen.
413132. August Brückmann, Aachen, Rethelstr. 6. Spindelschnurverbindung.
413134. Fritz Frank, Oelschieferwerk Karwendel b. Wallgau. Spinnmaschine mit nachgiebig gelagerten Spindeln, die sich kreiselartig einstellen.
413011. Fritz Kühling, Marckersdorf, Bez. Leipzig. Spulmaschine für Flaschenspulen.

Gebrauchsmuster.

898642. Louis Vieweg, Oberlungwitz i. S. Fadenführer für Spulmaschinen.
898436. Max Stolle, Großschönau i. S. Schützenfangvorrichtung für Webstühle.
899062. Emil C. Thomsen, Flensburg. Neumarkt 15. Zusammenklappbares Hochwebstuhl.
895676. Hubert Degens, Forst i. L. Einrichtung zum Krempein von Spinnfaser auf Walzenkrempe.
896532. Kurt Trommer, Wüstenbrand b. Chemnitz. Geprägte Metallflaschenspule ohne Holzteile und mit abnehmbarem Boden.
895890. August Teichmann, Wingendorf b. Frankenstein i. S. Frottierung aus Kräuselstoff.
897432. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach. Schlitztrommel für Kreuzspulmaschinen.

896637. Emil Georg Estel, Bärenstein, Bez. Chemnitz. Auf Jacquardmaschinen hergestellte Spitzen.
896863. Paul Otto Meyerstein und Wilhelm Fürstenberg, Berlin, Bülowstr. 34. Dekorationsstoff.
897602. Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs, Schweinfurt. Spinnspindel mit Kugellager.
897956. Arthur Franke, Schönau b. Chemnitz. Spann-Garnwinde mit Drahtbügeln als Auflage für das Garn.
897577. Robert Penzel, Glauchau i. S. Hand-Scherbrettchen für Bäum- und Fadenkreuzaushebung.
900602. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. Webstuhlantrieb.
902683. Alfred Baumann, Metzingen, Württbg. Druckzylinder an Flyers usw. für Baumwollspinnereien.
902282. Weichsner & Sohn, Chemnitz. Garnspule aus Metallblech mit metallenem, am Boden umgebördeltem Mittelrohre.
902464. Eugen Gengenbach, Pforzheim, Hohenzollernstr. 25. — Garnhaspel.
902780. Albrecht Dürer-Haus, Gebr. Laudahn, Berlin. Weberahmen zum Zusammensetzen.
903207. Deutsche Werke Akt.-Ges., Berlin-Wilmersdorf. Fadenabstelltvorrichtung für Spinn- und Zwirnmaschinen.
903366. Alfred Baumann, Metzingen b. Reutlingen, Württbg. — Spindel mit federnder Zunge für Webschützen.
904317. Fritz Bohle, Werdau i. S. Ausgleichsapparat für Baumwollkarden.
904387. Zimmermann-Werke A.-G., Chemnitz. Antrieb für doppelseitige Ringzwirn- und ähnliche Textilmaschinen.
904112. Albrecht Dürer-Haus, Gebr. Laudahn, Berlin. Webapparat für Perlarbeiten.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Fragekasten

Frage 1. Bei einer Ware mit gefärbter Kunstseide tramiert, zeigten sich Stücke, die sich stellenweise beim ersten Blick als „abschlägig“ erwiesen. Da nun aber bei einer wirklich abschlägigen Ware die dichten und dünnen Stellen sich stets über die ganze Breite des Stoffes erstrecken, fiel es mir auf, daß bei der betreffenden Ware die lichten und geschlossenen Stellen sich nicht in der ganzen Breite zeigten, sondern nur stellenweise und unregelmäßig. Bei näherer Untersuchung stellte es sich nun heraus, daß in den lichten Stellen das Schußmaterial eine größere Drehung aufwies, folglich dünner war und darum nicht „füllte“, wie an den anderen Stellen, wo der Schuß offen und breit im Stoff lag.

Ich möchte nun gerne vernehmen, ob vielleicht der eine oder andere Webereitechniker diese Erscheinung auch schon festgestellt hat?

Notiz der Redaktion. Wir geben dieser Einsendung gerne Raum und möchten unsrerseits den Wunsch aussprechen, daß diese Einsendung zu weiterem Gedanken- und Erfahrungsaustausch anregen möchte.

Kleine Zeitung

Die Königin mit dem Bubikopf. Die Königin der Belgier hat zum Entsetzen ihres Hofstaates ihr Haar nach der Mode des „Bubikopfs“ scheren lassen, worüber namentlich englische und amerikanische Blätter in langen Berichten mit sensationellen Titeln ihre Betrachtungen anstellen. Für die Mode, die sich schon zu überleben anfing, dürfte dieses Ereignis allerdings eine gewisse Reklame bedeuten.

Mottensichere Wolle. Vor der Färbervereinigung von London hielt ein Chemiefachmann einen Vortrag über die von Dr. Meckbach von der Bayer. Anilingesellschaft hergestellte Substanz, die, auf Wolle angewendet, diese vollständig mottensicher macht. Der Erfinder hatte 1917 hundert Wolltuchstücke, die mit Motten-eiern infiziert worden waren, im Verhältnis von 1 Prozent zu ihrem Gewicht, mit verschiedenen Chemikalien durchtränkt und sechs Monate lang gelagert. Das Tuch, das mit „Marsgelb“, einer der ersten, schon 1864 gefundenen Teerfarben durchsetzt worden war, war allein intakt. Aus dieser Substanz wurde nun eine farb- und geruchlose chemische Verbindung abgeschieden, die jedes Textilmaterial mottensicher macht. Im Dienst der